

1559 (19. Dec.). Verzicht beider Fräulein, Fräulein Margret und Anna geborene Grävinnen zu Nassau-Wiesbaden, Geschwister A. Philipps und Closter-Zunckfrauen zu Waltorff. [Jbst. Copb. 6.]

1729 (11. Juli). Kaiser Carl VI Lehnbrief für Carl August Grafen zu Nassau, Saarbrücken, Weilburg und Saarwerden, Herrn zu Lahr, Wiesbaden und Idstein, vor sich und als der Zeit ältester und Lehens-träger seiner Agnaten, nehmlich Charlotten Amalien, verwittibten Fürstin zu Nassau zc. als verordneten und bestätigten Vormünderin ihrer minder-jährigen Prinzen Carl und Wilhelm Heinrich zu Nassau über nachgeschriebene Stücke und Güter mit Namen. Ein Schloß genannt Gleiburg item das Gericht Hüttenberg, item ein halben Theil an deme Dorf Großenlinden, item ein halben Theil an dem Wald genannt die Höhe bei Wiesbaden, item ein Theil an der Herrschaft Kirchheim auf dem Gau, item die Lehen, die man nennt die Bohlandischen Lehen, item das Dorf Rüggershausen, Niedermendig, Kettenbach, auf der Urde gelegen mit seiner Gerechtigkeit und Zugehörung. [Jbst. Cop.]

1729 (11. Juli). Ein gleicher Lehnbrief über Stücke und Güter mit Namen die Zölle zu Saarwerden, auf der hohen Geleitsstraße zu Bockenheim, Kuhweiler, Markweiler, zu alten Matten zc.

## Drei Weklarische Urkunden aus dem Archiv des Vereins.

### 1.

Pergament-Urkunde, hoch 25 cm, breit 26—27 cm. An rothen Schnüren hängen zwei große Wachsstiegel: links die Muttergottes mit der Umschrift: Sigillum Wetflariensis ecclesiae; rechts Kaiserfigur mit der Umschrift: Sigillum civium . . . W . . . ria. 20 Zeilen.

„Giselbertus decanus totumque capitulum Wetflariensis ecclesie  
 „Omnibus in perpetuum. Actus hominum ab humana memoria cum  
 „labente tempore facile dilabuntur, nisi uoce testium, aut litterarum  
 „suffragio roborati, perhennitatis accipiant fulcimentum. Nouerint  
 „igitur tam praesentes quam posterı, quod cum quedam controuer-

„sia inter nos ex parte una, et eckehardum civem wetflariensem  
 „ex altera uerteretur, super area iuxta uiam qua itur ad molendi-  
 „num husen sita, curie claustrali quam prepositus Gerhardus bone  
 „memorie quondam inhabitabat contigua, quam aream idem E.  
 „conparauerat, et edificia in ipsa construxerat, nobis asserentibus  
 „quod ipse tam in area quam in edificiis, ecclesie nostre iniuriosis  
 „existeret. de consensu et unanimitate partium, prudentium  
 „uirorum mediante sollertia, compositio amicabile interuenit, ita  
 „videlicet quod superior curia prebendalis, et inferior dicti E. de  
 „qua lis uertebatur, per murum qui emunitatem circuit, in per-  
 „petuum sint distincte; et inferior area, equaliter superiori in longi-  
 „tudinem protendatur. edificiis quoque in ipsa area constructis, in  
 „eodem statu ac propinquitate qua nunc sunt permanentibus, et si  
 „aliquo casu destructa fuerint, similiter reedificandis, nulla de cetero  
 „superius uel inferius edificia construantur, que alteri aree sint  
 „nocuia. Et ut tam nos quam nostri posteri, ab omni penitus  
 „actione cessemus, ac prefata curia dicto E., alheidi uxori sue, et  
 „ipsorum successoribus libere permaneant et quiete. sepe dictus E.  
 „ac sui successores dimidiam marcam coloniensem monete, de ipsa  
 „curia ecclesie nostre singulis annis in octavam pasche persoluent,  
 „ita quod nullum jus preter prefatam pecuniam nobis cedat de curia  
 „sepe dicta. Nos quoque in huius facti memoriam post mortem  
 „prelibati E. et A. uxoris sue diem ipsorum annum, vigiliis et  
 „missarum sollempniis perpetuo peragemus, secundum consuetudinem  
 „quam observare solemus circa illos, qui nobis suas elemosinas  
 „duxerint largiendas. In cuius rei euidenciam et memoriam  
 „perhennalem presens scriptum exinde confectum, sigillis ecclesie  
 „nostre, et oppidi wetflariensis, fecimus et petiuimus roborari, ad-  
 „hibitis testibus quorum nomina subsequuntur. Giselbertus decanus.  
 „Magister Ruodolfus scolasticus. Cunradus custos. Burchardus  
 „de stocheim. Orto. Wolframus. Henricus de Berchusen. Henricus  
 „de Calsmunt. Arnoldus de Derinbach. Johannes de Linden.  
 „et henricus richolfi, canonici. Richolfus, quondam Gerberti. Ludewicus  
 „quondam scultetus. Richolfus de Braht. Rudolfus Regel.  
 „Berno. Cunradus de dridorf. Cunradus regio. Thidericus rufus.  
 „Henricus de Dridorf. Wigandus de Tuguriis. et Berno junior, scabini  
 „wetflarienses. et alii quamplures. Datum et actum anno domini  
 „1260. Mense Januario, per manum hermanni plebani wetflariensis.“

## 2.

Bergament-Urkunde, hoch 20—21 cm, breit 38—39 cm. An Pergamentstreifen hingen 5 Siegel, von denen 4 in Wachs noch vorhanden sind. Das erste von links (in Umhüllung) ist unkenntlich; das zweite zeigt einen sechsfach quergetheilten Schild, mit Umschrift; das vierte: Schildhaupt wellenförmig quergetheilt, Schild fünffach quergetheilt; mit Umschrift: das fünfte: Schild mit 3 fünfstrahligen Sternen; mit Umschrift.  
28 Zeilen.

„Wir der Comethur, vnd der Conuent gemeynliche, des huses der  
 „Duzenherren bei marpurg gelegen in meinczer Bisschetüme, Bekennen  
 „vnd dun kunt allen den die dissen buch sehent, oder horent lesen, daz  
 „wir vmb alle zweyunge, forderung, vnd ansprache, die biz her gewest  
 „sint, zwischen den ersamen herren, dem . . Dechene vnd dem Capithete des  
 „Stiftes vnser frauen sente marien zu wetflar in Tryrer bisschetume  
 „gelegen, von eyner siten, vnd vns, vnd dem huse zu marpurg, von der  
 „andern siten, als von der gulde vnd gude wegen, hernach geschriben, wie  
 „sich daz erlauffen hait, biz vff dissen hubigen tag, als disser buch gegeben  
 „ist, gar vnd genzliche, mit den vorgeantten herren des Stiftes, vnd sie  
 „mit vns, vnd vnser Conuente gesünet, verslichtet, vnd verehnet sin, aller-  
 „dyng, vnd han wir bederfite viere vnser frunde zu sün luden darubir  
 „gekoren den strengen rither hern Johannen von Garbenheim, vnd die  
 „erbarn manne, Eberhard manchen, Heyneman marklen vnd heinrich  
 „Suaidarden, scheffene zu wetflar, den wir mynne vnd rechtes gewalt  
 „gegeben han, vnd die auch die süne, vnd die richtunge vzesprochen, vnd  
 „besaget hant, in disse nachgeschribene wise, Von erste daz wir, vnd vnser  
 „Conuent, den vorgeantten herren, vnd irme Stifte zu wetflar, die jer-  
 „lichen budem zins vnd pechte, dar vmb sie vns zugesprochen hant, vnd  
 „die wir yn etwiewie lange, durch disser zweyunge willen, verseßen han, mit  
 „namen vier malder korngeldes, v3 vnserm hobe zu wetflar, fünff schillinge  
 „colscher phenige geldes v3 vnser Capellen in demselben hobe gelegen, Eyn  
 „halb malder weißgeldes v3 vnser mulen zu husen vor wetflar gelegen,  
 „fünff schillinge colscher phenige geldes v3 vnser guden zu Nunheim ge-  
 „legen, vnd waz darin gehoret, funffzehen lichte phenige geldes, v3 vnser  
 „guden vnd gulde zu Blaisbach gelegen, vnd eynen heller geldes, v3  
 „vnserm garthen zu husen, andersite der egenant vnser mulen gelegen, vff  
 „der loyne, Nu izut von dissem hürigen jare, vnd sydirme alle jare

„vmer ewigliche gelben vnd geben sollen, frydeliche vnd geruweliche, zu  
 „allen den ziten, als ir buchir besagent, ane allerhand hindernisse vnd  
 „wydderede, waz wir aber der pechte, vnd der zinse yn verseßen vnd  
 „nicht bezalet han, biz vff dit vorgenant hürige jar, vnd waz koste sie  
 „auch dar vff gewant vnd gelacht hant, daz sal alles doit vnd vercziegen  
 „sîn, ane alle ir wyddersprache, vortme als wir yn zugesprochen han,  
 „vmb zwei malder forngeldes v3 hrer mülen zu lohn mülen, vnd waz  
 „rechtes wir vns versahen zu derselben mülen zu haben, da hant die vor-  
 „genant vnser ratlude, zu dem rechte gesprochen zwischen vns sint dem  
 „male der eigentim derselben mülen, vnd waz dazu gehoret, der obge-  
 „nanten herren, von dem Stifft zu wetflar ist, daz sie vnd ir Stifft vns  
 „vnd vnserm huse zu marpurg, nicht dar vmb oder dan v3 schulbig sint  
 „zu geldene, Auch vmb die jerliche gulbe vnd pechte, die wir vnd sie  
 „fallende han v3 den guden zu luczelynden vnd zu langunffe gelegen,  
 „wie man die genennen mag, daz sollen wir bebersite legen, in die kunt-  
 „schaft, da die gude gelegen sint vnd sollen wir, von jeder siten vnser  
 „frunde, darbie schicken, vnd waz rechtes jederman dar Zune hait, daz  
 „sal yme die andere parthie lazen folgen, ane alle hindernisse vnd wydder-  
 „sprache Alle disse vorgenanten sprache vnd richtunge, wie vnser beber-  
 „site ratlude, daz besaget vnd v3gesprochen hant, gereden wir in rechter  
 „warheit, an dissem briue, vor vns, vnd vnser hus zu marpurg, stede vnd  
 „veste zu halbene ewiglichen, v3gescheiden allerley argelist vnd geuerde mit  
 „vrfunde disses briues, an den wir des vorgeschreben vnser hus zu  
 „marpurg gemehne Ingesigle vestiglichen han gehangen, darzu han wir  
 „vmb merer sicherheit, gebeden die vorbenanten vnser vier ratlude, daz sie  
 „auch hrer allir Ingesigle, samtlichen zu vnserm Ingesigle her ane ge-  
 „hangen hant, vnd wir dieselben ratlude, Johan von Garbenheim rither,  
 „Eberhard manche, heyneman markle, vnd heinrich Suaichard, bekennen  
 „vns, daz wir disse richtunge vnd süne v3gesprochen han, wie hie vore  
 „geschreben stehet, vnd han wir des zu bekentnisse, vnser vier Ingesigle  
 „samtlichen gehangen an dissen buch, der gegeben ist zu wetflar, da man zalte  
 „nach  $\text{XXI}$  geburthe, driczehnhundert jare vnd dar nach in dem dri vnd  
 „achzigsten jare, vff den Sechzehenden tag des mahendes februarij, als  
 „man plieget in dem vorgenant Tryrer bisschetüme zu schribene die jare  
 „vnser herren.“

## 3.

Bergament-Urkunde, hoch 20—21 cm, breit 43—44 cm. An Pergamentsreifen hingen zwei Siegel, von denen nur noch eines aus rothem Lack ſtückweiſe erhalten iſt. Es zeigt Bruchſtücke einer Umſchrift in gothiſchen Buchſtaben; der obere Theil des Wappens iſt noch ſichtbar: Aufſteigender doppelteſchwänzter Löwe in einem mit Schildern beſetzten Felde; Helm mit Flug. 29 Zeilen.

„Wir Philipps Graue zu Naſſaue vnd zu Sarbrucken dun kunt  
 „vnd bekennen offenlich mit diſſem brheſſe vor vns, vnſer erben vnd na-  
 „komen das wir vns gebrudert haben mit den Erſamen vnſern lieben an-  
 „dechtigen Canonikern vnd vicarien der priesterſchafft gemeynlich des ſtiſtts  
 „vnſer lieben frauwen zu weglar Inne ire gemeyne ſtiſtts preſencie mit  
 „deme das wir ſie Inne vnſern ſchirm genomen haben nachdeme wir  
 „dan erbfoid ſin zu weglar von des heiligen römiſchen richs wegen dar  
 „gehn ſie vns vnſern erben vnd nakomen auch jerlich zwene ewige godes  
 „diniſte Inne irem ſtiſtts dun füllen Nemlich dryſid meſſe die alle jar  
 „von hne geſcheen füllen Inne der erſten wochen des moendes September  
 „off eynen bequemlichen tag des abends mit den vigelien: Die vigelie  
 „ſal man ſingen mit venite: vnd mit deme nünden verſe Audi tellus  
 „vnd des ander vnd des czweyten tages neheſt darnach mit den meſſen  
 „pro defunctis: doch iſt es noit So mogen ſie den dritten tag auch zu  
 „den meſſen nemen vnd wane die dryſid meſſe aller neheſt nach eyne  
 „ſollenbrächt vnd geſcheen ſint So füllen ſie die beſließen mit der Comme-  
 „moracion lobelich als ſichs geboret nach irs ſtiſtts gewönheit Item den  
 „andern godesdiniſt das iſt das ſie füllen alle jerlich eyns in deme jar  
 „das hochwirdige lobelich feſt vnd ampt der heiligen Dryſaldikeit begeen  
 „alle jerlich hme hirbeſte vor aller heiligen tage nemlich off den leſten  
 „Sontag der da iſt die neheſten echte tage gelegen: vor deme Sontag  
 „alſe man die hitorien vidi dominum imponeret, die erſte veſper omnia  
 „laudate mit den fünff Anthiphen Gloria tibi trinitas vnd off den Sontag  
 „alle gekide vnd die meſſe hierlichen mit orgeln vnd feſtlichem geſange  
 „als ſichs off der heiligen Dryſaldikeit tag geboret: Da ſal der priester  
 „der die meſſe ſinget vnſer albern, vnſer, vnſer erben vnd nakomen grauen  
 „zu naſſau in der meſſe mit der Collecten auch gebenken als ſich das ge-  
 „böret vnd off das ſie diſſen godes diniſt debaß ſollenkomelich zu ewigen  
 „tagen gedun vnd gehalten mogen vnd auch das den priestern die die

„dryßick messen dun : sunderlich presencie werden moge So han wir den  
 „genant herren des stifts vnd iren nakomen bewiset vnd gegeben Inne  
 „ire gemeyne stifts presencien vellig mit macht disses bryffs zu vnser  
 „selen heyle dry ewige malder korngulde ewiger erster gruntbudden gulde  
 „Inne vnserm Dorffe alda zu großenlinden Inne vnd vße vnsern zweyen  
 „hubben landes mit irer zugehörde daselbs zu großenlinden vnd da vme  
 „gelegen, welche zwae hubbe landes eyn geldende gud sint vnd sint ge-  
 „nant meze heyns guder der davon smyt henne zu großenlinden eyne Inne  
 „had vnd muder hene die ander vnd han vns beide hubbe landes alle  
 „ierlich bis her gegeben ses malder korns weglarar maesses, der selben  
 „ses malder korns sullen nu furterme dry malder der herren des stifts  
 „sin vnd sullen hne die gefallen vß der hubbe landes die muder henne  
 „besitzet vnd Inne had So behalten wir vns noch vor den gehn Wessel der  
 „ander dry malder Inne der hübbe landes die smyt henne besitzet Also :  
 „So sal nu die hubbe landes der muder henne eyn lantsiddel ist der herren  
 „des stifts der gemeynen presencie eigen gud sin vnd sal der selbe muder  
 „henne vnd sine nakomen lantsiddele den dickgenant herren des stifts die  
 „selben dry malder korngulde alle ierlich dar vß geben hne die gehn weglar  
 „flar brengen vnd andelogen aen kost vnd schaden der herren sunder alle  
 „geuerde wir han den genant müder henne den lantsiddel auch dun be-  
 „scheiden vnd geheissen das hee den vorgenant herren der selben dryer  
 „malder korns mit der hubbe landes auch also furterme gewartende sin  
 „sal hne die zu geben in aller maße vnd mit allem rechten also hee die  
 „vns vnd den vnsern von vnserntwegen bis her gehantrecht geandelot  
 „vnd gegeben had alle geuerde vnd argelift vßgescheiden Ezu ortunde han  
 „wir philipps graue zu Nassau obgenant vnser Ingesiegel vor vns vnd  
 „vnser erben an dissen bryff dun hangen So bekennen wir Johan Jüngere  
 „graue deß iznt genannten Grauen Philipps son das wir dyt testament  
 „vnd ghyfft wie vor geschreben steed mit vnserm vater so gewilliget vnd  
 „gedan haben vnd han des vnser Ingesiegel by vnser vaders Ingesiegel  
 „auch her an dissen bryff dun hangen der gegeben ist off fritag sant  
 „Dyonisien tage Anno domini 1467.“